

NBR

News

BICHESEE-BALTERS

AUSGABE 164 01/2006





BICHELSEE-BALTERSWIL

**Offizielles
Informationsorgan
der Gemeinde
Bichelsee-Balterswil**

Redaktionsschluss

ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats - Ausnahmen werden publiziert.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 165, 02/06 ist demnach am **Freitag, 03.02.2006**

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie ca. am 10.02.2006.

Impressum

Redaktion & Produktion:

Beat Imhof
Daniel Germann

Druck: Bidruck Wallenwil

Auflage: 1300 Ex.

Adresse: Beat Imhof
Zielwies

8362 Balterswil

Fon 971 26 16

Fax 970 08 39

n-b-b@bluewin.ch

www.bichelsee-balterswil.ch

Abo: A-Post Schweiz Fr. 38.-

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

Inserate

Grösse:

1/8 Seite 67x46mm Fr. 40.-

1/4 Seite 67x96mm Fr. 60.-

1/4 Seite 138x46mm Fr. 60.-

1/3 Seite 138x63mm Fr. 75.-

1/2 Seite 138x96mm Fr. 110.-

1 Seite 138x197mm Fr. 200.-

Mengenrabatte

3x 10%

6x 15%

10x 20%

Satz nach Aufwand

- 4 Gratulationen
- 6 Amtliches
- 5 Editoriales
- 7 Politische Gemeinde
 - 8 Landw. Betriebsdaten
 - 11 Feuerwehr
 - 13 Umfrage
 - familienergänzende Angebote
 - 15 Steuerabschluss
- 16 Kirchgemeinden
 - 16 Veranstaltungen
 - 16 Glaubenskurs
- 18 Schule
 - 18 Wahlen
 - 19 Erwachsenenurse
 - 22 Schulbetrieb
 - 24 Adventsveranstaltungen
 - 29 Behörde
 - 30 Gemeindebersammlung
- 29 Kunst und Kultur
- 33 Gewerbe
 - 33 Neubau Ebnet
 - 36 Norgren
- 39 Vereine
 - 39 Jugendtreff
 - 39 Samariter
 - 41 Mittagstisch SeniorInnen
- 40 Vorschau
 - 39 Samariter
- 44 Rückspiegel
- 52 Gartenhaag
- 54 Sport
- 57 Heimatkunde
 - 57 Unwetter Innerschweiz
 - 58 Schliessung der Post Bichelsee
- 60 Termine



S. 44



S. 47



S. 51



Titelbild

Kreativer Handwerker:
Werner Ammann stellt seine Figuren im Gemeindehaus aus.

FOTO: BEAT WEIBEL



S. 25



Wir gratulieren herzlich

- **zum 80. Geburtstag** am 01.01.2006
Julia Knecht-Geiser Itaslenstr. 4 8362 Balterswil
- **zum 91. Geburtstag** am 01.01.2006
Helena Köchli-Okle Höfli 5 8363 Bichelsee
- **zum 80. Geburtstag** am 09.01.2006
Hedwig Wyss-Bürcher Auenstr. 2 8363 Bichelsee
- **zum 80. Geburtstag** am 12.01.2006
Johann Koller-Inauen Unterdorf 6 8363 Bichelsee
- **zum 80. Geburtstag** am 27.01.2006
Albert Frehner-Metnitzer Waldsiedlung 2 8362 Balterswil
- **zum 90. Geburtstag** am 31.01.2006
Martha Bossard-Stahl Niederwies 8363 Bichelsee
- **zur Goldenen Hochzeit** am 20.01.2006
Rita und Josef Keller Im Ebnet 1 8362 Balterswil

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft nur das Beste, möglichst gute Gesundheit und viel Gfreuts im neuen Lebensjahr.



Grippe

Darüber spotten darf man nicht – für die Betroffenen steht, wenn nicht das Leben, dann sicher die Existenz, das wirtschaftliche Überleben auf dem Spiel. Aber die Hysterie, welche sich – diesmal wegen der Vogelgrippe – hierzulande jeweils verbreitet, ist unglaublich, irgendwie beschämend.

Ich bin wohl nicht der einzige, der nicht mehr genau weiss, was beim letzten Mal gefunden worden war, als die Gestelle von einem bestimmten Fleisch in den Läden auch unangetastet blieben, die Kühlhäuser damit bis unter die Decke gefüllt waren und einfach niemand mehr danach verlangte.

Antibiotika im Poulet, Hormone im Kalbfleisch oder erhöhte Strahlungswerte in der Milch? Schlachtabfälle in den Ravioli oder das mit der Creutzfeld-Jakob-Krankheit?

Ich weiss nur noch: es sind noch keine zwei Jahre her. Lange braucht es nicht, bis eine solche Hysterie wieder verklungen ist. Denn unterdessen sind wieder neue Erkenntnisse an den Tag getreten, welche uns beim Einkaufen vorsichtig werden lassen. Das Schwermetall im WC-Papier vielleicht, oder das Nitrat im Krachsalat?

Dass Antibiotika in chinesischem Poulet bei uns eine Hysterie auslöst ist schier unvorstellbar aber war. Während davor über Jahre auf Geflügelfleisch gesetzt wurde, während der Konsum anderer Fleischarten rückläufig war, ist plötzlich nicht nur in chinesischem Poulet Antibiotika, so scheint es, sondern gleich in allem Geflügelfleisch. In der Mensa bleibt es liegen, Aktion und spezielle Anpreisung hin oder her. Jetzt muss wieder ein richtiges Schweinsschnitzel auf den Teller, bis ... ja Sie wissen schon: Medikamentenrückstände im Schweinefleisch zum Beispiel, oder das Bekanntwerden von Kastration von Ferkeln ohne Betäubung und der Schweinefleischkonsum sinkt wieder rapide.

Vor hundert Jahren hätte das mit dem chinesischen Antibiotika-Poulet nicht passieren können, weil sich der Transport noch nicht rentierte und wohl auch, weil sich die Chinesen damals das Guggelibein lieber selber in den Mund steckten, wenn es denn schon mal eines gab. Aber weil wir nun mal in dieser Zeit leben, profitiere ich wenigstens davon und fülle unsere Kühltruhe mit Geflügelfleisch – vielleicht dann doch nicht gerade mit solchem aus dem Osten – damit wir eingedeckt sind bis die nächste Hormon-Kalbfleisch-Aktion ansteht und ich dort wieder günstig zulangem kann.

Handelsregister



24.11.2005. **Schlaefli AG**, Hergiswil, bisher in Hergiswil NW, CH-150.3. 001.814-6, Verwertung von Patenten und Durchführung von Beratungen auf dem Gebiete des Maschinen- und Apparatebaues, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 165 vom 26. 8. 2004, S. 10, Publ. 2421860). Statutenänderung: 22. 11. 2005. Firma neu: **Schlaefli AG, Balterswil**. Sitz neu: Bichelsee-Balterswil. Domizil neu: Lohstrasse 4, 8362 Balterswil. Zweck neu: Entwicklung, Realisierung und Handel sowie Dienstleistungen im Bereich Industrie-, Kommunikations- und Sicherheitstechnik. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten, sich an anderen Unternehmungen im In- und Ausland beteiligen sowie Immobilien erwerben, halten, belasten und veräussern. Aktienkapital: CHF 50000.–. Liberierung Aktienkapital: CHF 50000.–. Aktien: 50 Namenaktien zu CHF 1000.–. Publikationsorgan neu: SHAB. Mitteilungen neu: Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen oder durch persönliche Übergabe. Vinkulierung neu: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Kröpf, Markus O., von Zürich, in Bichelsee (Bichelsee-Balterswil), Präsident, mit Einzelunterschrift (wie bisher); Kröpf, Christine, von Zürich, in Bichelsee (Bichelsee-Balterswil), Mitglied, mit Einzelunterschrift (wie bisher); BDO Visura, in Wil SG, Revisionsstelle (wie bisher).

29.11.2005. **Metzgerei Peter AG**, in Bichelsee-Balterswil, CH-440.3.002. 277-7, Betrieb einer Metzgerei und Wursterei sowie Handel mit Fleisch, Wurst und Vieh. Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 131 vom 7. 7. 2000, S. 4645). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Willi Scherrer Immobilien & Treuhand AG, in St. Gallen, Revisionsstelle.

1.12.2005. **Bachgarage S. Schoch**, in Bichelsee-Balterswil, CH-440.2.014. 506-1, Autohandel und Reparaturwerkstatt, Einzelfirma (SHAB Nr. 192 vom 4. 10. 2004, S. 11, Publ. 2476394). Mit Verfügung vom 25. 11. 2005 hat der Konkursrichter des Bezirksgerichts Mönchwil den Konkurs über den Inhaber dieser Einzelfirma widerrufen. Infolgedessen besteht die Firma entsprechend den früheren Eintragungen weiter. (gestrichen: Über den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch den Konkursrichter des Bezirksgerichts Mönchwil vom 24. 8. 2004 der Konkurs eröffnet worden.)

2.12.2005. **ELTEC MÄCHLER**, in Bichelsee- Bal-

terswil, CH-440.1.017.887- 2, Kabelkonfektion, elektrische Installationen, Einzelfirma (SHAB Nr. 17 vom 25. 1. 2005, S. 13, Publ. 2668442). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

12.12.2005. **ELTEC Mächler GmbH**, in Bichelsee-Balterswil, CH-440.4. 018.665-8, Schüracker 8, 8362 Ifwil bei Balterswil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 1. 12. 2005. Zweck: Kabelkonfektion, elektrische Installationen sowie Handel mit Waren aller Art. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten, sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie Grundstücke erwerben, halten und veräussern. Stammkapital: CHF 20000.–. Qualifizierte Tatbestände: Sacheinlage: Die Gesellschaft übernimmt bei der Gründung von Sandra Mächler- Hürlemann, in Ifwil bei Balterswil (Bichelsee-Balterswil), ein Fahrzeug SKODA Octavia 1.8 T SLX gemäss näherer Umschreibung im Sacheinlagevertrag vom 22. 11. 05 zum Preis von CHF 11000.–, welcher auf das Stammkapital angerechnet wird. Publikationsorgan: SHAB. Eingetragene Personen: Mächler-Hürlemann, Sandra, von Vorderthal, in Ifwil bei Balterswil (Bichelsee-Balterswil), Gesellschafterin und Geschäftsführerin, mit Einzelunterschrift, mit einer Stammeinlage von CHF 19000.–; Mächler, Michael, von Vorderthal, in Ifwil bei Balterswil (Bichelsee-Balterswil), Gesellschafter, mit Einzelunterschrift, mit einer Stammeinlage von CHF 1000.–.

Handänderungen

1. November 2005, Bichelsee-Balterswil, Grundstücke Nrn. 391 und 403, 5520 m², Land, Ifwil; Veräusserer Raiffeisenbank Mönchwil-Tobel, mit Sitz in Tobel-Tägerschen, erworben am 9.7. 2003; Erwerber Adolf Bachmann, Tägerschen, und Walter Schmitt, Märwil.

1. Dezember 2005, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 767, 1357 m², Land, Balterswil; Veräusserer Erben Wilh.Weibel, Balterswil, erworben am 23. 8. 2001; Erwerber J. Eisenring AG, Wil SG.

7. Dezember 2005, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 1296, 18706 m², Land,Wald,Weg, Bluetrüti;Veräusserer Erben Yvonne Scherrer-Fels,Männedorf, erworben am 14.5. 2004; Erwerber Jakob Sturzenegger, Seelmatten- Turbenthal.

9. Dezember 2005, Bichelsee-Balterswil, Grundstück Nr. 1629, 2128 m², Land, Ifang; Veräusserer Josef Goldinger, Grandson, erworben am 30. 6. 1983; Erwerber Georg Eisenring, Itaslen- Balterswil.

Mitteilungen von Gemeinderat, Verwaltung und Ressorts

Neues aus der Gemeinde

Veranstaltungen

Silvester

RICHARD PETER – Dank der Übernahme der Organisation des Familienkreises Bichelsee-Balterswil konnte das „Sylvesterlen“ aufrecht erhalten bleiben. Einige Siebenschläfer wurden durch die Kinder und die Erwachsenen, welche am 31. Dezember lärmend durch unsere Gemeinde gezogen sind, geweckt.

Adventsfenster



Während der Adventzeit einen Spaziergang innerhalb unserer Gemeinde zu absolvieren hat sich mehr als gelohnt. Es war eine Augenweide die wundervoll dekorierten Fenster zu bewundern. Jedes Fenster war ein Kunstwerk. Die individuelle Gestaltung beeindruckte.

Den verantwortlichen Personen dankt der Gemeinderat für die Bemühungen die schönen Traditionen zu erhalten. Weiter so!

Delegiertenversammlung Bezirkschützenverband in Balterswil

Die DV des Bezirksschützenverbandes Münchwilen wird am 24. Februar 2006 in der Rietwiesturnhalle abgehalten. Der Gemeinderat heisst die Schützinnen und Schützen schon heute herzlich willkommen.

Öffentlicher Verkehr

Neuer Fahrplan zeigt Mängel

Von verschiedenen Personen ist uns zugetragen worden, dass der neue Fahrplan in einigen Punkten nicht befriedigt. Es ist schon mehrmals vorgekommen, dass der Bus zu spät in Eschlikon angekommen ist. Teilweise steht der Zug schon da und vor allem für ältere Passagiere wird somit das Umsteigen zu einem inakzeptablen Wettrennen. Es ist nicht nur einmal vorgekommen, dass der Zug bereits abgefahren ist. Es gibt einige Personen die vorsichtig geworden sind und einen früheren Zug nehmen um am Arbeitsplatz sicher rechtzeitig zu erscheinen. Der Gemeinderat hat die verantwortlichen Personen vom Kanton und WilMobil auf diese Missstände aufmerksam gemacht. Wir werden am Ball bleiben und alles unternehmen, dass die unerfreulichen Vorkommnisse sobald als möglich der Vergangenheit angehören werden. Der grösste Engpass liegt vermutlich einmal mehr auch in Wil.

Tierhaltung, Landwirtschaft Geflügel-Freilandhaltung wieder erlaubt

Das Freilandhaltungsverbot ist am 15. Dezember 2005 wie geplant ausgelaufen. Der Vogelzug ist grösstenteils abgeschlossen

sen und bislang wurde in der Schweiz kein Wildvogel mit Vogelgrippe entdeckt. Dank dem Engagement von professionellen und hobbymässigen Geflügelhaltern wurde das Freilandhaltungsverbot ohne grosse Probleme umgesetzt.



Die Zugvogel-Untersuchungen werden jedoch bis Januar 2006 weitergeführt. Würde dabei ein Zugvogel mit H5N1 entdeckt, wäre ein Freilandhaltungsverbot erneut möglich. Für diesen Fall sollten sich Geflügelhaltende bereithalten. Zudem startet 2006 eine Überwachung auf Vogelgrippe in Geflügelbetrieben, insbesondere in Freiland-Betrieben.

Landw. Betriebsstatistik

Die Kantonsstatistiker haben die Zahlen der Betriebe mit Tierhaltung bzw. mit landwirtschaftlicher Nutzfläche veröffentlicht. Uns interessierten die Verhältnisse vor Ort, welche uns das Landwirtschaftsamt auf Anfrage zu Verfügung stellte und welche wir Ihnen nicht vorenthalten möchten.

BEAT IMHOF - 67 Personen bzw. Betriebe mit Tierhaltung wurden in Bichelsee-Balterswil erfasst, davon bewirtschaften 38 (rund 1,73 Prozent des Kantons) 584,2 Hektaren (1,13 Prozent)

Weit unterdurchschnittlich ist die Ackerfläche. Die 3'635 Aren offene Ackerfläche von Bichelsee-Balterswil entsprechen gerade mal 0,2 Prozent dieser Fläche im ganzen Kanton. Im kantonalen Vergleich überdurchschnittlich viel Nutzfläche beansprucht in Bichelsee-Balterswil Weiden für Schweine und Geflügel. Mit 100 Aren sind es über 14 Prozent der kantonalen Fläche.

Stark überdurchschnittlich ist nach wie vor auch die Zahl der Hühner (5,34 Prozent der Thurgauer Legehennen leben in Bichelsee-Balterswil) während sich die Schweinezahl in den letzten Jahren annähernd auf den kantonalen Durchschnitt verringert hat. Überdurchschnittlich beliebt scheinen hier auch Enten und Ziegen zu sein,

Flächennutzung (in Aren)

Landwirtschaftliche Nutzfläche 58'423

Offene Ackerflächen	3'635
Wintergerste	426
Triticale	285
Winterweizen	110
Dinkel	107
Futterweizen gemäss Sortenliste	260
Körnermais	242
Silo- und Grünmais	2'185
Futterrüben	12
Kartoffeln	8

Grünflächen 54'540

Kunstwiesen (ohne Weiden)	3'928
Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	2'234
Wenig intensive Wiesen (ohne Weiden)	540
Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	45'775
Weiden (Heimweiden und übrige Weiden)	783
Extensiv genutzte Weiden	1'180
Weiden für Schweine und Geflügel	100

Weitere Flächen innerhalb der LN 243

Streueflächen	144
Hecken-, Feld- und Ufergehölze	99

Betriebskennzahlen Gemeinde

Anzahl erfasste Betriebe mit LN	38
Anzahl erfasste Betriebe mit Tieren	67
Pachtland (Aren)	25'476
Pachtland in % der LN	43.61

Total Rindvieh 949

Zucht und Nutzung	815
Kühe zur Verkehrsmilchproduktion	517
Kühe gemolken, keine Verkehrsmilch	17
Rinder über 2-jährig	32
Rinder 1- bis 2-jährig	122
Stiere über 2-jährig	1
Stiere 1- bis 2-jährig	1
Jungvieh zur Zucht, 4 bis 12 Mte, weiblich	81
Jungvieh zur Zucht, 4 bis 12 Mte, männlich	5
Aufzuchtälber unter 4 Monate, weiblich	38
Aufzuchtälber unter 4 Monate, männlich	1

Grossviehmast 91

Rinder, Stiere, Ochsen über 4 Monate	73
Kälber zur Grossviehmast unter 4 Monate	18
Mastkälber	43

Pferde 79

Säugende und trächtige Stuten	1
Fohlen bei Fuss	1
Andere Pferde über 3-jährig	55
Andere Fohlen unter 3-jährig	4
Ponys und Kleinpferde jeden Alters	16
Esel jeden Alters (Vierbeiner)	2

Schafe 229

Schafe gemolken	4
Andere weibliche Schafe über 1-jährig	102
Widder über 1-jährig	10
Jungschafe unter 1-jährig	113

Ziegen 19

Ziegen gemolken	9
Andere weibliche Ziegen über 1-jährig	2
Jungzeigen unter 1-jährig	8

Schweine 2'304

Säugende Zuchtsauen	72
Nicht säugende Zuchtsauen über 6 Mte	240
Zuchteber	7
Abgesetzte Ferkel	485
Saugferkel	635

Mastschweine und Remonten bis 6 Mte 865

Nutzgeflügel 9'853

Zuchthennen und -hähne	26
Legehennen	9'818
Junghennen, Junghähne und Kücken	9

Andere Raufutter verzehrende Nutztiere 19

Damhirsche jeden Alters	17
Alpakas über 2-jährig	2

Andere Tiere 219

Kaninchen (nur Anzahl Zibben)	79
Bienenvölker	97
Zwergziegen	13
Enten (ohne Zierenten)	22
Gänse	7
Woll-, Hängebauch- und Zwergschweine	1

Naturschutz

Biotop

Die beiden Biotop im Renendal müssen dringend ausgebaut werden. Ein Pflegeplan wurde erstellt. Es wird vorgesehen im Januar die Massnahmen zu vollziehen.

Planung

Gestaltungsplan Hofacker, Itaslen



Es hat eine Besprechung mit den Anstössern stattgefunden. Dabei haben alle Anwesenden die Änderung des Gestaltungsplans akzeptiert und unterschrieben. Das Dokument geht jetzt an den Kanton zur Prüfung.

Der Hofacker in Itaslen wurde bereits im Herbst 05 erschlossen.

Kantonale Gefahrenhinweiskarte in der Vernehmlassung

Der Regierungsrat hat das Amt für Umwelt (AfU) beauftragt, den Entwurf für eine Thurgauer Gefahrenhinweiskarte einem Vernehmlassungsverfahren zu unterziehen. Gleichzeitig erhält das AfU grünes Licht, detaillierte Gefahrenkarten im Einzugsgebiet der Lützelburg im Rahmen eines Pilotprojekts auszuarbeiten.

Bei Ortsplanänderungen oder Bauten ausserhalb von Bauzonen, die Gefahrenbereiche betreffen, dient die Gefahrenhinweiskarte als Entscheidungsgrundlage. Der Regierungsrat hat nun beschlossen, die verwaltungsintern erarbeitete Gefah-



Gilt auch der stille Soorbach als Gefahrenpotenzial?

renhinweiskarte bei den Gemeinden und den übrigen kantonalen Fachstellen im Rahmen einer Vernehmlassung auf Fehler und Vollständigkeit überprüfen zu lassen.

Lokale Gefahrenkarten als nächster Schritt

Der vom Regierungsrat verabschiedete Bericht des Departements für Bau und Umwelt zum Thema Naturgefahren skizziert

auch das Vorgehen für die Erarbeitung von Gefahrenkarten. Demnach müssen Gefahrenhinweisgebiete mit grossem Schadenpotenzial, insbesondere innerhalb der Bauzonen, genauer untersucht werden. Dazu werden in einem nächsten Schritt lokale, detaillierte Gefahrenkarten erstellt, die Aussagen zur Intensität und zur Wahrscheinlichkeit von Naturgefahren bis auf die Grösse Parzelle machen.

Auf Basis der Gefahrenkarten werden in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Schutzmassnahmen geplant. Die Umsetzung erfolgt in erster Linie über die kommunale Nutzungsplanung sowie den Gewässerunterhalt. In zweiter Linie sind wasserbauliche und Objektschutz-Massnahmen vorgesehen. Zum Schutz von Menschenleben und zur Verhinderung von Sach- und Umweltschäden sollen gewisse Nutzungen in Gebieten mit hoher oder mittlerer Gefahr verboten oder nur unter bestimmten Auflagen gestattet werden.

Pilotprojekt Lützelburg

Um mit diesem Vorgehen Erfahrungen zu sammeln, hat der Regierungsrat im Rahmen eines Pilotprojekts grünes Licht für die Ausarbeitung von Gefahrenkarten im Einzugsgebiet der Lützelburg gegeben. In diesem Gebiet sind seit dem Hochwasser von 1999 verschiedene Schutzprojekte noch zu planen und umzusetzen. Die Gefahrenkartierung erfolgt in Absprache mit den Gemeinden Aadorf, Eschlikon sowie Bichelsee-Balterswil. Berücksichtigt werden auch die Erkenntnisse aus der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) der drei Gemeinden. An die geschätzten Planungskosten in der Höhe von 200 000 Franken werden der Bund 50 Prozent, die Gebäudeversicherung Thurgau 25 Prozent sowie der Kanton und die Gemeinden je 12,5 Prozent beisteuern.

Feuerwehr

Neue Feuerwehrinstructoren

Unser Bezirksexperte Willy Schumacher, Bischofszell ist per 31.12.05 zurückgetreten. Auf den 1. Januar 2006 wurde unserem Bezirk als neuer Experte und Inspektor Feuerwehrinstructor Andreas Breitenmoser, Münchwilen zugeteilt.

Jahresbericht 2005

In seinem umfassenden Bericht rapportiert Kommandant Markus Hubmann über das abgelaufene Feuerwehrjahr. Zu zwölf Ernstfalleinsätzen wurde aufgeboden, davon musste zwei Mal ein eigentlicher Brand gelöscht werden. Drei Mal wurde wegen starker Rauchentwicklung aufgeboden, ein Mal wegen eines grossen Feuers im Wald und vier Mal wegen Fehlalarm von automatischen Brandmeldern. Dazu wurde die Feuerwehr zu zwei schweren Verkehrsunfällen gerufen.

Intensive Ausbildung

Zur Ausbildung wurden 7 Mannschaftsübungen und zusätzlich 5 Atemschutz-, eine Spezialisten-, sowie 5 Kaderübungen durchgeführt. Drei Eintritten standen 2005 sechs Austritte gegenüber. Speziell zu erwähnen sind dabei die 32 Jahre, welche Beat Alpiger, Landsberg, der Feuerwehr gedient hat. Als sein Nachfolger im Kader ist

Urban Schwager in einem zweiteiligen Kurs zum Offizier ausgebildet worden. Erstmals verfügt unsere Feuerwehr über spezifisch ausgebildete Führungsunterstützung. Diese wird im neuen Jahr schwerpunktmässig bei der Ausbildung in Funktechnik und Führungsunterstützung eingesetzt.

Die Feuerwehr Bichelsee-Balterswil verfügt über vier neu ausgebildete Maschinisten welche vor allem im Bereich der Motor-

pumpe und des TLF zum Einsatz gelangen, über zwei neu ausgebildete Atemschutzgerätemechaniker sowie über zwei Elektriker, welche im letzten Jahr den speziellen Feuerwehrelektrikerkurs besucht haben. Auch wurden vom Kader verschiedene Ergänzungskurse besucht – erfreuliche Zeichen, dass die örtliche Feuerwehr alles versucht, sich auf dem aktuellen Ausbildungsstand zu halten.

Kommandant Markus Hubmann dankt denn auch seinen Leuten speziell für die engagierte Mitarbeit, für die Sondereinsätze der verschiedenen Spezialdienste und des örtlichen Samaritervereins sowie für die ausserordentliche Bereitschaft für Weiterbildung und Übungsvorbereitung.



Die Feuerschaden-Ernstfalleinsätze 2005 liefen glimpflich ab: Mitternächtlicher Einsatz beim Maschinencenter Brühwiler.

Angeschafft wurden nebst Ersatzmaterial lediglich sechs Occasions-Atemschutzgeräte des in Bichelsee-Balterswil bereits im Einsatz stehenden Typs. Eine grössere Anschaffung steht noch aus. Sämtliche Feuerwehrleute sollen mit einer einheitlichen Feuerschutzbekleidung ausgerüstet werden – als eigener Schutz zum Schutze der Bevölkerung.

Familienergänzende Kinderbetreuung Angebotsabklärung

Mit dem Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung vom 11.08.2004 werden die Gemeinden des Kantons Thurgau verpflichtet, die Erhebung von Angebot und Bedarf an familienergänzender Kinderbetreuung sicherzustellen.

Aus diesem Grund sind anfangs Januar an alle Eltern von Kindern unter 16 Jahren Formulare zur Bedarfs- und Angebotsabklärung versandt worden. Die Auswertung dieser Umfrage soll der Bedürfnisabklärung un-

serer Gemeinde dienen, um gegebenenfalls Massnahmen in die Wege leiten zu können.

In der NBB ist nur das Formular der Angebotsabklärung enthalten. Für interessierte Personen, welche gerne eine Kinderbetreuung anbieten möchten, ist ein solches Formular auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Für allfällige Fragen gelten folgende Ansprechpartner:

Yvonne Brennwald, Tel. 071 971 14 55
Bruno Flater, Tel. 071 971 14 20

Auferstanden

Zivilstandsnachrichten 4. Quartal 2005

Aufgrund diverser Anfragen erscheinen zukünftig die Zivilstandsnachrichten wieder in den NBB. Durch die Zentralisierung und den Wechsel des Zivilstandsamtes nach Sirnach erhält die Gemeindeverwaltung allerdings nur noch Ereignisse von Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde zugestellt. Diese werden von ihr in verdankenswerter Weise semesterweise zusammengestellt. Durch die verzögerte Datenlieferung vom Zivilstandsamt an die Gemeinde können unter Umständen Ereignisse um den Redaktionsschluss der NBB herum erst im nächsten Quartalsbericht erscheinen.

Geburten

06. Oktober in Frauenfeld:

Hess, Ronja Masha, von Sulgen TG und Turbenthal ZH, Tochter der Hess, Patricia und des Wilhelm, Marco in Bichelsee-Balterswil

07. Oktober in Frauenfeld:

Mügglar, Philip, von Fischingen TG, Sohn des Mügglar, Marcel und der Mügglar, Andrea Claudia in Bichelsee-Balterswil

21. Dezember in Frauenfeld:

Hasler, Philipp Andrea von Lommis TG, Sohn des Hasler, Roland Urs und der Egger Hasler, Jutta in Bichelsee-Balterswil

Trauungen

11. November in Sirnach:

Raschle, Alex von Bütschwil SG und Raschle geb. **Kundert, Manuela** von Luzern, Tägerig AG und Bütschwil SG in Bichelsee-Balterswil

23. Dezember in Sirnach:

Klöckner, Stefan Hermann von Wetzikon ZH und Klöckner geb. **Schultz, Magalie** französische Staatsangehörige in Bichelsee-Balterswil

Todesfälle

12. Oktober in Frauenfeld:

Wagner, Herbert, geb. 26.06.1940, österreichischer Staatsangehöriger, Ehemann der Wagner, Gertrud Ruth, in Bichelsee-Balterswil

20. Oktober in Bichelsee-Balterswil:

Eisenbart, Karl August, geb. 03.12.1920, von Oberbüren SG, verwitwet von Eisenbart, Agnes Katharina, in Bichelsee-Balterswil

24. Dezember in Bichelsee-Balterswil:

Zumbühl geb. Meier, Christine, geb. 27.02.1963 von Oberdorf NW und Schiers GR, Ehefrau des Zumbühl, Max in Bichelsee-Balterswil

Angebotsabklärung familienergänzende Kinderbetreuung

1. Welche familienergänzende Kinderbetreuungsplätze bieten Sie an?

- Mittagstisch
- Hort/Krippe
- Andere:

2. Wie viele Plätze umfasst Ihr Angebot?

- Anzahl:

3. Wie viele externe Kinder werden durch Sie derzeit betreut?

- Anzahl:

4. Zu welchen Zeiten betreuen Sie die Kinder?

- Am Vormittag Von wann bis wann?
- Über Mittag Von wann bis wann?
- Am Nachmittag Von wann bis wann?
- Ganztags Von wann bis wann?

5. Wie hoch sind die Kosten für Ihr Angebot pro Kind und pro Tag?

- Mittagstisch Fr.
- Hort/Krippe Fr.
- Andere: Fr.

6. Könnte Ihr bestehendes Angebot bei Bedarf ausgebaut werden?

- Ja
- Nein

Anregungen/Bemerkungen:

.....

.....

.....

Name/Vorname:

Adresse:

Wohnort:

Telefon:

Vielen Dank für die Beantwortung unserer Fragen. Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis am 25. Januar 2006 Gemeindeammanamt, Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee.



Definitiver Steuerabschluss 2005

Trotz Tarifierpassungen mehr Steuern

Bedingt durch die Steuergesetzrevision per 1.1.05 und gleichzeitiger Tarifierpassung ist der Steuerertrag à 100 % bei den natürlichen Personen im Jahre 2005 um 2,9 % niedriger ausgefallen als im Vorjahr, bei den juristischen Personen hingegen sind die Erträge gegenüber dem Jahre 2004 um 20,0 % angestiegen.

Aufgrund der Gegenwartsbesteuerung handelt es sich bei diesen Zahlen natürlich nur um provisorisch veranlagte Steuern

Leicht mehr Erträge

Bei den natürlichen Personen wurde das Budget übertroffen. Vorgesehen waren Steuererträge von 1'280'000 Franken, effektiv in Rechnung gestellt wurden 1'334'243 Franken. Für die juristischen Personen wurden 244'174 Franken in Rechnung gestellt (Budget 180'000 Franken). Für Steuern aus den Vorjahren (definitive Steuerrechnungen 2004 und ältere) wurden netto 170'975 Franken veranlagt (Budget 80'000 Franken).

	2004	2005	Budget 2005
Steuerfuss Politische. Gemeinde	49 %	47 %	
Natürliche Personen	1'432'432	1'334'243	1'280'000
Quellensteuern	10'990	20'133	8'000
Juristische Personen	212'147	244'174	180'000
Frühere Jahre	142'017	170'975	80'000
Steuern 100% natürlich Personen	2'923'331	2'838'816	- 2,90 %
Steuern 100% juristische Personen	432'954	519'521	+ 20,00 %

Gemeinderat und Steuersekretär danken allen Steuerzahlern, die ihre Raten immer pünktlich bezahlen und damit auch zu einer schlanken Verwaltung beitragen.

Steuern 2005

Der Gemeinderat dankt seinerseits der verantwortlichen Person, Bruno Millhäusler, recht herzlich für seine exakte und solide Arbeit zum Wohl unserer Gemeinde.

Hochbau

Baugesuche und Anzeigen

Cailleret Dominique, Webereistrasse 3, Bichelsee
 Hollenstein Rita, Loh, Balterswil
 J. Eisenring AG, Höhenstrasse 15, 9500 Wil
 J. Eisenring AG, Höhenstrasse 15, 9500 Wil
 Schweizerische Post, Pfingstweidstrasse 60b, Zürich
 Wasserversorgung Balterswil, Alex Thalmann, Ifwil

Beschattungsanlage
 Umgestaltung Terrain
 Neubau EFH, Sonnmattstrasse 19, Balterswil
 Neubau EFH, Sonnmattstrasse 21, Balterswil
 Erweiterung Fachanlage Post Balterswil
 Funkübertragungsantenne auf Parz. 936

Kath. und Evang. Kirchgemeinde Bruder Benno-Maria Kehl kommt

**Dienstag, 17. Januar, 19.30 Uhr,
ins evang. Kirchgemeindehaus Bichelsee**

Bruder Benno ist durch die Gasenarbeit in der Zürcher Drogenszene bekannt geworden. Er erzählt sehr lebendig von seiner Arbeit, die Hoffnung verbreitet. Zu diesem interessanten Abend sind, neben den Schüler und Schülerinnen der 3. Oberstufe, alle Jugendlichen, die ganze katholische und evangelische Bevölkerung herzlich eingeladen.



Kath. Kirchgemeinde
Bichelsee

Kinderhütendienst

An den folgenden Sonn- und Feiertagen freuen sich zwei Betreuerinnen und die Spielkamerädlí im Pfarrhaus (Parterre) auf Ihre Kinder. Und nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum „Sunntigs-Kafi“ eingeladen.

Hütendienst ab 10.20 Uhr (Gottesdienst 10.30 Uhr)

15. + 29.	Januar
05. + 19.	Februar
05. + 19.	März
02., 09., 16., 23. + 30.	April
07., 14., + 21.	Mai
4. + 18.	Juni

Kath. Kirchenvorsteherschaft Bichelsee

Glaubenskurs «Neu anfangen»

Am Mittwoch, 8. Februar, beginnt der Kurs «Neu anfangen», der an sechs Abenden durchgeführt wird und zur Vertiefung des persönlichen Glaubens dient. Dieser Kurs möchte nicht in erster Linie theologisches Wissen vermitteln, sondern den christlichen Glauben erfahrbar machen. Sie erhalten Anregungen, wie sich ein befreiender Glaube auf Ihr Leben auswirken kann.



Daten

Jeweils Mittwoch, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
08. Februar Gottesbilder zeigen Wirkung Stöckli Dussnang
15. Februar Glaubenskrisen werden Chancen Pfarrhaus Bichelsee
22. Februar Jesusbegegnung ermöglicht Neues Stöckli Dussnang
08. März Versöhnung macht frei Pfarrhaus Bichelsee
22. März Leben bekommt Zukunft Stöckli Dussnang
05. April Gottes Geist bewirkt Neuanfang Pfarrhaus Bichelsee

Auskunft und Anmeldung (fakultativ)

Kath. Pfarramt, Oswald Betschart, Postfach 16, 8363 Bichelsee, 071 971 17 02

Panflöten-Konzert / Kollekte zu Gunsten Lepramission **Aargauer Trio PanTastisch zu Gast in Bichelsee**



Dieter Schenk (Pan- und Querflöte), Martin Zangerl (Klavier und Orgel), Marcel Schweizer (Panflöte)

Evangelische Kirche, Bichelsee

Sonntag, 22. Januar 2006, 17:00 Uhr

Eintritt frei – Kollekte für evang. Lepramission

Mittwoch, 25. Januar 2006, 20:00 Uhr

Evangelisches Kirchgemeindehaus Bichelsee

Vortrag zum Thema

«Wie privat ist unser Glaube?»

Referent Pfarrer Meinrad Gemperle, Wil.

Christsein – Glaube und Religion werden heute immer mehr als Privatsache betrachtet. Ist das wirklich so? Diese Frage hat die Arbeitsgruppe «Gemeinderneuerung» veranlasst, zu diesem Thema einen Vortrag zu organisieren, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Anschließender Apéro.



Gerry Schütz

Geburtstag:	15.11.1959
Familie:	Verheiratet mit Judith Schütz-Eisenegger
Kinder:	Ralf und Melanie
Beruf:	Metallbauschlossler / Industriemeister
Partei:	SVP
Adresse:	Birkenweg 8, Balterswil

Die Gründe zur Kandidatur, die eigenen Vorzüge und die Frage nach der Übernahme von Entwicklungs- und Projektarbeiten:

Gerry Schütz möchte gerne seinen Beitrag dazu leisten, in der Schule möglichst gute Strukturen zu schaffen und so auch der heutigen Jugend, unserer Zukunft eine gute Schulbildung zu ermöglichen.

Er und seine Familie hätten von der Schule schon viel profitiert – mit seiner Mitarbeit in der Behörde wolle er davon wieder etwas zurückgeben.

Seine Erfahrungen als Familienvater sieht er als grossen Vorteil bei der Mitarbeit in der Schulbehörde. Auch habe er beruflich mit Lehrlingen zu tun und sehe dabei, dass eine gute Vorbereitung auf die Lehrzeit sehr wichtig sei

Die Übernahme der Aufgaben von Armin Schilling traue er sich zu, weil er sich in Projektmanagement weitergebildet habe und in diversen Projekten mitgearbeitet, einige auch geleitet habe.



Sibyll Dickenmann

1961
Partnerschaft mit Paul Buchmann
kinderlos
Sozialpädagogin, Familienbegleiterin
parteilos
Lohstrasse 9, Balterswil

Grundsätzlich interessiere sie die Thematik von Schule-Kind-Familie-Gemeinde und deren Wechselspiel. Sie möchte gerne einen fachlichen Einsatz für ihre Wohngemeinde leisten. Ihre langjährigere Arbeit als Sozialpädagogin und momentan als sozialpädagogische Familienbegleiterin, seien ihr gutes Rüstzeug bezüglich schulrelevanten und konzeptionellen Themen. Als Frau könne sie zur Geschlechterdurchmischung in der Schulbehörde beitragen. Ebenso sehe sie es als Chance nicht in einer Doppelrolle als Mutter und Behördenmitglied zu sein.

In Ihrer täglichen Arbeit sei sie dauernd mit verschiedenen Projekten konfrontiert. Zusammen mit den Beteiligten müsse sie Ziele formulieren und klar werden, was es brauche um diese Ziele zu erreichen. Es heisse Teilschritte zu planen, diese zu überprüfen und somit den ganzen Prozess zu begleiten. Darin fühle sie sich sehr wohl.

Ersatzwahl in die Behörde der VSG Bichelsee-Balterswil Zwei Kandidaturen stehen

Eine Frau und ein Mann bewerben sich um einen Sitz in der Behörde der Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil. Die Ersatzwahl am 12. Februar 2006 wird nötig, weil Armin Schilling nach neun Jahren Schulbehörde-tätigkeit auf nächsten Sommer seinen Rücktritt eingereicht hat.

Nun steht fest, dass es um Schillings Nachfolge zu einer Kampfwahl kommen wird. Bis zum Abgabetermin zur Aufnahme in die offizielle Wahlliste, acht Wochen vor der Wahl, haben sich zwei Personen aus Balterswil zu Verfügung gestellt. Da die verbleibenden Behördemitglieder ihre Ressorts behalten wollen, wird explizit ein Mitglied gesucht, welches die heutigen Aufgaben von Armin Schilling übernehmen kann. Diese sind die Leitung der Arbeitsgruppe Schulentwicklung, die Organisation der Qualitätssicherung und das Controlling. Wünschenswert sind dafür Erfahrungen im Bereich des Projektmanagements.

Wohnort als Einschränkung

Aufgrund einer Einschränkung in der Gemeindeordnung, welche noch für diese

Legislaturperiode gilt, können nur Stimmberechtigte aus Balterswil oder Ifwil gewählt werden. Diese Anforderung erfüllen die beiden Kandidierenden.

Dies sind einerseits der 46 jährige Gerry Schütz und andererseits die 44 jährige Sibyll Dickenmann.

Gerry Schütz, der bereits bei den letzten Gesamterneuerungswahlen angetreten war, ist verheiratet und Vater von zwei schulpflichtigen Kindern. Der ausgebildete Metallbauschlosser arbeitet heute als Industrie-Lehrmeister und Gruppenleiter bei der Arbonia Forster, wo er sich auch in Projektleitung weitergebildet hat. Schütz ist Mitglied der SVP und lebt mit seiner Familie seit 16 Jahren in der Gemeinde.

Sibyll Dickenmann ist diplomierte Sozialpädagogin. Gestärkt durch verschiedene Zusatzausbildungen arbeitet sie heute in Teilzeit als sozialpädagogische Familienbegleiterin. Nebenher amtet sie als Präsidentin der Pro Juventute Kommission des Bezirks Münchwilen. Dickenmann ist partei- und kinderlos und lebt mit ihrem Partner seit fünf Jahren in der Gemeinde, wo sie sich aktiv in der Damenriege betätigt.

POLITISCHE VERANSTALTUNG

FREITAG, 13. JANUAR 2006, 20.00 UHR

RESTAURANT LANDHAUS, BICHELSEE

- **REGIERUNGSRATSKANDIDAT**
Dr. Jakob Stark, Kradolf-Schönenberg stellt sich vor
Fragen / Diskussion
Leitung: Willy Weibel
- **KREDITBEGEHREN PH (ERGÄNZUNGSBAUTEN FÜR DIE THURGAUER LEHRERINNEN- UND LEHRERBILDUNG IN KREUZLINGEN)**
Referenten:
Dr. Ernst Preisig Rektor PHTG
Richard Peter, Präsident Pro Komitee
- **ERSATZWahl VOLKSSCHULBEHÖRDE BICHELSEE-BALTERSWIL**
Podiumsdiskussion unter der Leitung von Willy Weibel, mit
 - Sibylle Dickenmann (Parteilos)
 - Gerold Schütz (SVP)

Die Ortsparteien von Bichelsee-Balterswil freuen sich auf einen interessanten Anlass

Männerchor Neubrunn
Unterhaltung 2006
Gesang - Theater - Tanz*

Samstag	04. Februar	20.00 Uhr*
Sonntag	05. Februar	13.30 Uhr
Mittwoch	08. Februar	20.00 Uhr
Freitag	10. Februar	20.00 Uhr
Samstag	11. Februar	20.00 Uhr*

Reservierungen bei Edi Büchi
052 385 32 56 (abends)

BLUMEN ATELIER**Ganzer Januar****Total Ausverkauf****Alles muss weg!****Öffnungszeiten**

Di. - Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Christina Rickenbach
Hauptstrasse 1, 8363 Bichelsee
Tel. 071/971 18 85
blumen_atelier@freesurf.ch

Turnhalle Traber vor dem Umbau

Benützung ab 23. Januar unterbrochen

ERICH SCHANDERHAZI – Wegen Bauarbeiten für den Um- und Ausbau der Schulanlage Traber können Turnhalle und dazugehörige Infrastruktur

ab Montag, 23. Januar 06 nicht mehr benützt werden.

Die regelmässigen Benützer wurden über die Einschränkungen bereits informiert. Über Ausweichmöglichkeiten auf andere Anlagen gibt das Schulsekretariat Auskunft. Weitere Auskünfte erteilt auch der Hauswart Wolfgang Stauber.

Die Baukommission dankt für das Verständnis, und freut sich mit den BenützerInnen auf die Wiedereröffnung der sanierten Anlage im Herbst 2006.

Volksschulgemeinde

Programm Erwachsenenurse2006



Frühling

Trilogie im Internet (Kurse einzeln belegbar)

Kursabende 28.03., 04.04. und 25.04.2006

1. Wissensmanagement und Informationsbeschaffung mittels Suchmaschine
am 28. März 06.
2. Kommunikation rund um die Welt des «Chatten», Diskussionsforen, Web-Telefonie «Skype», Email
am 4. April 06.
3. eCommerce (Kaufen und Verkaufen im Internet) via «ebay» und andere Handelsportale
am 25. April 06.

Herbst

Digitale Fotografie und Bildbearbeitung Datentransfer, Bildaufbau

Kursabende 28.09., 05.10., 26.10. und evtl. 02.11. (optional)

Sträucher schneiden

Samstag, 04.11.

Halten Sie sich die Termine frei – Einzelheiten in den nächsten NBB.

Auskunft durch Yvonne Brennwald, Telefon 071 971 14 55 oder Email yvonne.brennwald@bluewin.ch

Um im Krankheits- und Weiterbildungsfall sowie bei unvorhersehbaren Ereignissen die Schulstunden nicht ausfallen zu lassen, wurde durch die Schulleitung und die Lehrpersonen ein Konzept erarbeitet.

Schule findet statt

YVONNE BRENNWALD – Es darf an der Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil also zukünftig damit gerechnet werden, dass die Schulstunden auch bei einem unerwarteten Ausfall einer Lehrperson stattfinden. Dies ist eine Forderung des Kantons an die Schulen welche durch die Schulleitung konzipiert und von den Lehrpersonen umgesetzt wird. Die Behörde nahm diese Tatsache sehr positiv auf und hofft, dass auch die Eltern diese Dienstleistung schätzen werden. Für Eltern und Schule ist es wichtig zu wissen, dass Kinder bei einem Schulstundenausfall nicht auf der Strasse stehen.

Und so funktioniert

Im Krankheitsfall wird die Lehrperson sofort die Schulleiterin informieren. Diese

wird eine kompetente Ersatzlehrkraft anbieten, welche die verwaiste Klasse übernehmen wird, bis ein Vikariat eingesetzt ist. Ein Vikariat wird dann aufgeboten, wenn die Schulleitung im Voraus weiss, dass die betroffene Lehrperson den Unterricht nicht erteilen kann, zum Beispiel bei Militärdienst, bei geplanten Spital- oder Auslandsaufenthalten oder bei Weiterbildungen.

Begriffserklärung

SpringerInnen sind LehrerkollegInnen welche Schulhaus intern ein Vikariat übernehmen.

SpetterInnen sind qualifizierte (externe) Personen die eine verwaiste Klasse übernehmen, bis ein Vikariat eingerichtet ist.

Eine Dienstleistung der Schulgemeinde

Regelmässige Zahnkontrolle

Als verantwortliche für das Ressort Gesundheit nahm ich die Gelegenheit war und besuchte mit einem Teil der Schulkinder die Schulzahnärzte Frau Dr. Bally in Sirnach und Herrn Dr. Gubelmann in Eschlikon.

YVONNE BRENNWALD – Im Dezember finden an unserer Schule jeweils die jährlichen Zahnarzt-Reihenuntersuche statt. Erstaunt stellte ich fest, dass kaum ein Kind Angst vor dem Zahnarztuntersuch hat. Rund 50 Prozent unserer SchülerInnen nehmen an diesen Untersuchungen teil. Die restlichen Kinder besuchen in Begleitung ihrer Eltern einen eigenen Zahnarzt. Zuverlässig werden die Schüler mit einer Begleitperson und durch Abwart Kurt Holinger mit einem eigens dafür gemieteten Bus zum Zahnarzt und wieder zurück zur Schule gefahren. Die Oberstufenschüler fahren selbständig mit ihren Velos zu den Zahnärzten.

Immer wieder aufklären

Die Zahnärzte sehen sofort, welche Kinder

zu Hause ihre Zähne regelmässig pflegen. Zu den Fehlstellungen der Zähne werden nur gesundheitlich relevante, aber keine ästhetischen Hinweise gemacht. Ein gesundes Verhältnis scheinen die Schulzahnärzte auch gegenüber Löchern zu haben. Wenn zum Beispiel in Kürze ein Zahnwechsel ansteht wird im «Zahnblättli» nicht mehr auf ein Loch hingewiesen. Einige Kinder glauben, dass man nach dem Zähneputzen den Mund nicht mit Wasser spülen soll. Die Vermutung liegt nahe, dass diese Kinder dies mit der Fluorbehandlung verwechseln – nur nach dem Fluor einbürsten sollte nämlich auf eine Spülung verzichtet werden.

An dieser Stelle gehört auch ein herzliches Dankeschön an Silvia Wullschleger, welche viermal pro Jahr den Kindern bis zur 6. Klasse Unterricht in der Zahnpflege erteilt. Immer wieder weißt sie darauf hin, dass regelmässiges, dreimaliges seröses Zähneputzen pro Tag sehr wichtig ist für die Gesundheit der Zähne und vor vielen Schmerzen und hohen Kosten bewahrt.

Offenes Singen in der Traber-Halle Herzliche Sing-Stimmung

In familiärem Rahmen wurden die Eltern, Angehörigen und deren Gäste der 1., 2. und 3. Klasse von Vreni Stöckli und Peter Baumann am 21. Dezember zum offenen Singen in der Traber-Turnhalle empfangen.



FOTOS: YVONNE BRENNWALD

Ein Christbaum in Begleitung von acht hölzernen weissen Engeln umrahmte die singende Kinderschar.

YVONNE BRENNWALD – Ein «Christbäumli» in Begleitung von acht hölzernen weissen Engeln umrahmte die singende Kinderschar. Am Klavier begleitete Peter Baumann die Schüler beim Singen und musizieren. Vreni Stöckli und Regine Imhof untermalten und führten - wie man mir zuflüsterte - die jungen, aufgeregten FlötistInnen an.

Die jungen Akteure meisterten die Aufführung mit Bravour und von den Lehrkräften angespornt durften im 2. Teil auch die geladenen mit Liedertextblatt versorgten

Gäste mitsingen, was zu einem gegenseitigem beklatschen anregte. Viele Zuhörer erinnerte diese Stimmung an ihre eigene Jugendzeit die sich hier in der Turnhalle so freundlich, feierlich, würdig und natürlich präsentierte. Zwei Schweizerörgeli und eine Handorgel sorgten zwischendurch für eine besonders gekonnte Einlage. Ein Gedicht ihres Bruders trug uns Salome vor.

Den jungen AkteurlInnen war eine feierliche Einstimmung auf das bevorstehende Fest gelungen. Herzlichen Dank an die beteiligten Personen.

Gelungenes Experiment in Balterswil **Musical «S'Flötemeitli vo Bethlehem»**

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klasse vom Rietwiesenschulhaus Balterswil hatten unter der Leitung von ihrer Lehrerin Simone Schweizer zum Weihnachtstheater «S'Flötemeitli vo Bethlehem» eingeladen.



PETER SCHEU – Die erwartungsfrohen Zuschauer konnten die Spannung bis zum Beginn der Aufführung kaum mehr aushalten. Auch den Schulkindern auf der Bühne war die Vorfreude auf das Musical schon von weitem anzusehen. Sie waren dann auch mit grosser Freude und Elan am Musizieren und am Theaterspielen. Der bunte Liedermix von sanften Klängen der Flöte bis zum brummigen Hirtenrap wurde von

allen mit grosser Intensität mitgelebt. Für die Zuschauer war es sehr beeindruckend, was mit den wirklich noch jungen Kindern schon erreicht werden kann. Ein grosses Kompliment an die Schülerinnen und Schüler sowie an die Lehrerin Simone Schweizer für die grossartige Aufführung. Hoffen wir darauf, dass dies nicht nur ein einmaliges vorweihnächtliches Erlebnis war.

Kleine Menschen mit grosser Freude und Elan bei der Aufführung.

Weihnachtskonzert in der Rietwieshalle Auch Tradition muss nicht immer gleich tönen



BEAT IMHOF – Nebst Schnappi, Rap und Schlagzeugsolo kam am Weihnachtskonzert der PrimarschülerInnen vom Schulhaus Rietwies auch das traditionelle Liedgut zur Advents- und Weihnachtszeit nicht zu kurz.

Dass SchülerInnen nicht nur Blockflöten zauberhafte Melodien entlocken, zeigten solche von Schulhausvorstand Alfred Hinderling auf den Mundharmonikas. Bereits Tradition hat auch der jeweils erste Auftritt der Bläserklasse, der sechsten Klasse im Rietwiesschulhaus, welche ein Jahr lang auf den verschiedenen Blasinstrumenten gemeinsam probt und spielt. Geglückter Ernstfalleinsatz auf der Bühne bereits nach einem guten Duzend Proben auch bei den zahlreichen FlötenanfängerInnen.



Kurz: Ein poppiger Mix aus Wünschen der Väter und Grossmütter und dem, was auch die Jugend hören und spielen will.





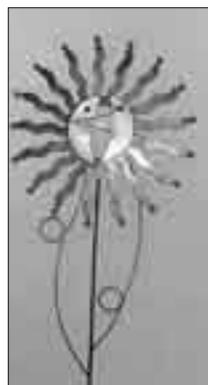
Neue Viechereien in der Gemeindekanzlei Plastik aus Metall und Stein

Der Balterswiler Werner Ammann hat sich selber aus einer Laune heraus seinen ersten Vogel zusammenschweisst. In der Zwischenzeit hätte er Mühe, all sein Getier vogelschutzkonform unterzubringen.

BEAT IMHOF – Plötzlich habe es ihn gepackt, meinte der sympathische 54 Jährige Ventilationsspengler. Mit dem rohen Material und der Schweissanlage umzugehen ist für Werner Ammann Alltäglichkeit. Umso erstaunlicher ist es, dass er es auch noch in der Freizeit tut. Im Sommer allerdings ist er lieber joggend unterwegs, oder mit dem Bike - welches ihm auch als Materiallieferant für eines seiner neueren Werke erhalten musste. Jetzt aber, im Winter, steigt Ammann gerne in seine Werkstatt und lässt seiner Fantasie freien Lauf, schneidet, biegt, wärmt, lötet, bört, hämmert und schweisst, bis diese Fantasie ihn zu einer Gestalt oder einem Bild geführt hat, mit der er zufrieden ist.

Nachdem die ersten Vögel à la Ammann geboren waren, animierte ihn Frau Anita zur Schaffung weiterer Exemplare, womit sie vor gut einem Jahr auch am Chlausmarkt präsent waren und dabei viel Zuspruch erhielten. Unterdessen sind es nicht mehr nur Vögel, welche Werner Ammann aus Metall und Stein entstehen lässt. Wünsche von Bekannten kamen auf, zum Beispiel nach einer Katze. Kein Problem.

Nun stehen und hängen sie im Foyer der Gemeindekanzlei Bichelsee - auch ohne Vernissage sind die Werke von Werner Ammann zu bewundern und können den Besuchern schon mal zu einem Augenzwinkern verleiten.





Didgeridoo-Spielkurs in der Krea-Schüür in Bichelsee

In diesem Kurs biete ich Ihnen eine praxisnahe Einführung zum Spiel des Didgeridoo.

Viele Menschen sind fasziniert vom reichen Klangspektrum des wahrscheinlich ältesten Blasinstrumentes auf unserer Erde. Es stammt von den Ureinwohnern Australiens, einer der ältesten Kulturen der Erde, mit einer über 40'000-jährigen Geschichte. Dieses Instrument ist einzigartig in der Musikwelt.

Der Kurs richtet sich an Anfänger. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Ein Übungsinstrument wird auf Wunsch für die Kursdauer gratis zur Verfügung gestellt.

In einer kleinen Gruppe werde ich Ihnen das Geheimnis des Didgeridoo-Spielens näher bringen:

- Ursprung des Instruments
- Anblastechnik
- Atemtechnik
- Rhythmus

Ich freue mich auf Ihre Bekanntschaft.
Tommy Bertolf, Balterswil

Kursdaten:

Mittwoch, 1./15./22. Februar und 1. März 2006
20.00 - 21.30 Uhr
In der Krea-Schüür, Hauptstrasse 12,
8363 Bichelsee

Kurskosten:

Fr. 150.—

Weitere Infos und Anmeldungen unter:

www.SpiritOfArts.ch oder Tel. 071 971 57 01

Einkaufen und Ausgehen in Bichelsee-Balterswil

Die aktuellen Öffnungszeiten der Geschäfte und Restaurants

		Montag	Dienstag	Mittwoch	
Gemeindeverwaltung	Auenstr. 6 Bichelsee	07:30 - 12:00 13:30 - 18:30	07:30 - 12:00 13:30 - 17:15	07:30 - 12:00 13:30 - 17:15	
Post	Hauptstr. 34 Balterswil	07:30 - 12:00 15:00 - 18:00	07:30 - 12:00 15:00 - 18:00	07:30 - 12:00 15:00 - 18:00	
Raiffeisenbank	Hauptstr. 10 Bichelsee	08:00 - 12:00 14:00 - 17:00	08:00 - 12:00 14:00 - 17:00	08:00 - 12:00 14:00 - 17:00	
VOLG	Hauptstr. 7 Bichelsee	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	
VOLG	Hauptstr. 30 Balterswil	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	
Bäckerei Andres	Hackenbergrstr. 5 Balterswil	07:00 - 12:15	07:00 - 12:15 15:00 - 18:30	07:00 - 12:15 15:00 - 18:30	
Metzgerei Peter	Hauptstr. 33 Balterswil	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	
Getränke Huwiler	Aadorferstr. 24 Ifwil	08:00 - 12:00 13:00 - 18:30	08:00 - 12:00 13:00 - 18:30	08:00 - 12:00 13:00 - 18:30	
Brockenstube	Hauptstrasse 30 Balterswil				
Büro-Center	Hauptstr. 52 Balterswil	09:00 - 12:00 15:00 - 18:00	09:00 - 12:00 15:00 - 18:00	09:00 - 12:00 15:00 - 18:00	
Helly Hansen Brühwiler Maschinen	Hauptstr. 1 Balterswil	07:30 - 12:00 13:30 - 17:30	07:30 - 12:00 13:30 - 17:30	07:30 - 12:00 13:30 - 17:30	
Traxler Strickwaren	Unterdorf 7 Bichelsee	13:30 - 17:00	13:30 - 17:00	13:30 - 17:00	
Betty's Mode Shop	Stickereistr. 15 Balterswil		14:00 - 18:00	14:00 - 18:00	
Wolfi's Beschriftungsservice	Hauptstr. 25 Balterswil		09:00 - 12:00 14:00 - 18:00	09:00 - 12:00 14:00 - 18:00	
Möbel Leutenegger	Webereistr. 2 Bichelsee				
Blumen Atelier	Hauptstrasse 1 Bichelsee		14:00 - 18:00	14:00 - 18:00	
Restaurant Löwen Niederhofen	Turbenthalstr. 4 Bichelsee	08:30 - 24:00	08:30 - 14:00		
Restaurant Landhaus	Hauptstr. 28 Bichelsee		16:00 - 24:00	08:30 - 24:00	
Restaurant Morgensonne	Loh 8 Balterswil		16:00 - 24:00	16:00 - 24:00	
Restaurant Krone	Hauptstr. 31 Balterswil		06:00 - 24:00	06:00 - 24:00	
Restaurant Linde	Hauptstr. 37 Balterswil	08:30 - 24:00		08:30 - 14:00 17:00 - 24:00	
Restaurant / Bar Living Hall	Hauptstr. 35 Balterswil	17:00 - 24:00	17:00 - 24:00	17:00 - 24:00	

	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Besonderes	Telefon
	07:30 - 12:00 13:30 - 17:15	07:30 - 12:00 13:30 - 17:00				071 973 99 77
	07:30 - 12:00 15:00 - 18:00	07:30 - 12:00 15:00 - 18:00	07:30 - 10:45			071 971 16 46
	08:00 - 12:00 14:00 - 17:00	08:00 - 12:00 14:00 - 17:00	08:00 - 11:00			071 973 93 73
	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	07:30 - 14:00			071 971 14 28
	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	07:30 - 14:00			071 971 15 66
	07:00 - 12:15 15:00 - 18:30	07:00 - 12:15 15:00 - 18:30	07:00 - 14:00			071 971 16 54
	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	08:00 - 12:00 14:30 - 18:30	07:30 - 14:00			071 971 17 54
	08:00 - 12:00 13:00 - 18:30	08:00 - 12:00 13:00 - 18:30	07:30 - 14:00			071 971 17 42
	14:00 - 17:00		09:00 - 11:30			052 385 21 28
	09:00 - 12:00 15:00 - 18:00	09:00 - 12:00 15:00 - 18:00	09:00 - 12:00			071 971 26 74 T 071 971 37 74 F
	07:30 - 12:00 13:30 - 17:30	07:30 - 12:00 13:30 - 17:30	08:00 - 12:00			071 973 80 40
	13:30 - 17:00	13:30 - 17:00	09:00 - 12:00 (jeden 1. im Monat)			071 971 19 43
	14:00 - 18:00	09:30 - 11:30 14:00 - 18:00	10:00 - 16:00 (jeden 1. im Monat)			071 971 50 60
	09:00 - 12:00 14:00 - 18:00	09:00 - 12:00 14:00 - 18:00	09:00 - 12:00			071 971 15 94
						071 971 18 05
	14:00 - 18:00	14:00 - 18:00	09:00 - 12:00		Blumen in Selbstbedienung	071 971 18 85
	08:30 - 24:00	08:30 - 24:00	08:30 - 24:00	09:30 - 22:00		071 971 16 65
	08:30 - 24:00	08:30 - 24:00	09:00 - 24:00	09:00 - 24:00	Betriebsferien Wochen 5 / 30 / 31 / 41	071 971 16 12 adrian.oehler@bluewin.ch
	16:00 - 24:00	16:00 - 24:00	16:00 - 24:00	10:00 - 21:00		071 971 16 44
	06:00 - 24:00	06:00 - 24:00	06:00 - 24:00	06:00 - 22:00		071 971 16 85
	08:30 - 14:00 17:00 - 24:00	08:30 - 14:00 17:00 - 24:00	08:30 - 24:00			071 971 17 75
	17:00 - 24:00	17:00 - 02:00	19:00 - 02:00		vorübergehend geschlossen	071 971 21 21

Bauprojekt Bernhard Schwager, Ebnet Balterswil

Wohnen im Alter an zentraler Lage (Miete und Eigentum)

Lage

An zentrumsnaher und durch den Bus erschlossenen Lage in Balterswil entsteht eine altersgerechte, attraktive Wohnsiedlung. Die zwei neuen Gebäude integrieren sich auf selbstverständliche Weise in die ländliche Umgebung.

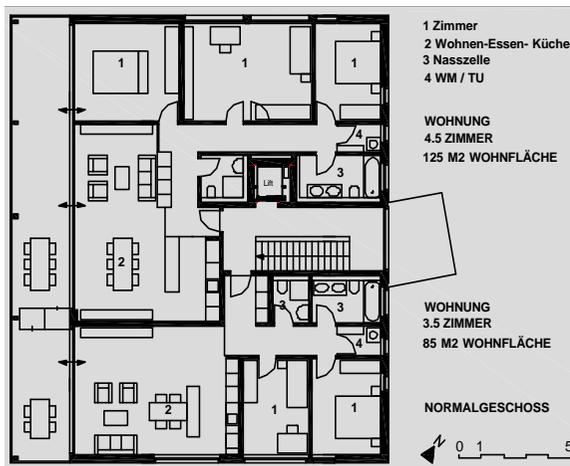
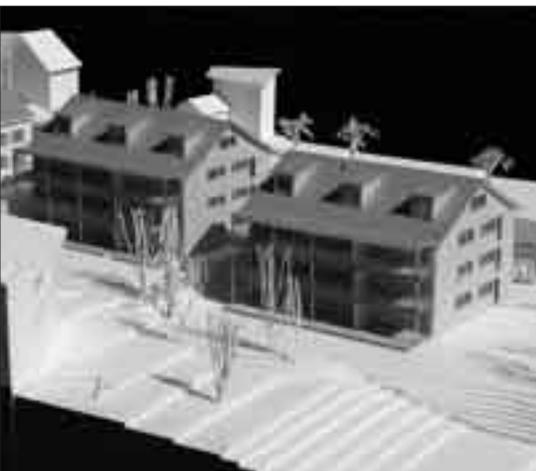
Termine

Der Baubeginn ist auf Herbst 2006 geplant, der Bezug der Wohnungen auf Ende 2007 vorgesehen.

Beschrieb

Die strassenseitigen Wohnungen sind als Miet-, die hinteren als Eigentumswohnungen vorgesehen.

Die 3 1/2 bis 5 1/2 Zimmerwohnungen verfügen über einen separaten Raum mit Waschmaschine / Tumbler und können mit grosszügigen Hobbyräumen ergänzt werden.



Kontakte

Herr Bernhard Schwager
Breitenstrasse 2
8805 Richterswil
079 221 86 73
baschwager@bluewin.ch

oder

architekturglarner GmbH
Herr Jürg Glarner
Eisengasse 3
8008 Zürich
glarner@architekturglarner.ch

Alle hellen, sonnigen und ruhigen Wohnungen sind rollstuhlgängig und können über die zentrale Tiefgarage trockenem Fusses erreicht werden. Die modernen Einheiten von 85 m² bis 125 m² verfügen über einen zeitgemässen Ausbaustandard. Beheizt wird mit Fernwärme.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Umgebungsgestaltung und der Begegnungszone geschenkt.

Fluglärm

Bürgerprotest

Hinterthurgau

2600 Unterschriften an BAZL übergeben

In der Rekordzeit von acht Wochen hat der Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau 2600 Unterschriften gegen die geplante Absenkung des Luftraums über dem Hinterthurgau gesammelt. Am 12. Dezember ist eine Delegation von 15 Leuten nach Bern gereist und hat die 2600 Unterschriften dem Direktor des Bundesamtes für Zivilluftfahrt, Raymond Cron, übergeben. Die zentrale Forderung der Petition lautet, den Hinterthurgau nicht zum Fluglärm-Abfallkübel zu machen und auf die geplante Luftraum-Absenkung und Erweiterung zu verzichten.

Die Forderung des Bürgerprotests wurde von Herrn Cron entgegen genommen. Das BAZL prüft nun, ob die Luftraumgrenze über dem Hinterthurgau höher als ursprünglich geplant angesetzt werden kann. Wie Herr Cron versicherte, werden die Bedürfnisse dieser Region in die Überlegungen mit einbezogen. Ebenso sagte er deutlich, dass es keine gleichzeitigen Abflüge und Anflüge im gleichen Luftraum geben werde, das sei zu gefährlich. Verbindliche Zusagen konnte und wollte Herr Cron keine machen. Wir vom Bürgerprotest Hinterthurgau werten es als Erfolg, dass wir mit unseren 2600 Petitionsunterschriften in Rekordzeit im Bundeshaus vom BAZL-Chef empfangen und angehört worden sind. Wir werden das weitere Vorgehen im Prozess der Luftraumabsenkung genau verfolgen und planen natürlich weitere Aktionen!

Arbeitsgespräche mit Thurgauer Regierung

Am 15. Dezember fand das erste Arbeitsgespräch mit Regierungsrat Ruprecht in Frauenfeld statt. Es verlief in sehr fruchtbarer Atmosphäre. Hauptanliegen ist, dass der Kanton TG wieder am SIL-Prozess beteiligt wird, Ruprecht hat zugesichert, dass er sich dafür mit aller Kraft einsetzen wird.

- Es wurde beschlossen und zugesichert, im Hinterthurgau eine zertifizierte Lärmmessstation des Kantons in Betrieb zu nehmen.
- Die Zusammenarbeit des Kantons mit dem Schutzverband Flugimmissionen Thurgau, Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau und dem Dachverband Fluglärmenschutz soll in Zukunft intensiviert werden.
- Es wurde ein nächster Termin am 12. Januar 06 vereinbart.

Wir danken an dieser Stelle wieder einmal allen Bürgerinnen und Bürgern, die uns mit verschiedenen Mitteln Ihre Sympathie ausdrücken, uns unterstützen, uns auf der Strasse oder im Laden ansprechen oder uns auch mit konstruktiver Kritik konfrontieren. Jede Reaktion freut uns, und wir sind jederzeit gerne bereit, uns auseinanderzusetzen oder auch Auskünfte zu erteilen.

Auf unserer Website www.fluglaerm-hinterthurgau.ch finden Sie immer die aktuellsten Informationen zum Thema.



Mit den besten Wünschen für ein erlebnisreiches, gesundes und hoffentlich erfolgreiches Jahr im Einsatz für die Erhaltung der Lebensqualität unserer schönen Region verbleiben wir,
Ihre Kerngruppe Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau

JOSEF IMHOF, MARKUS KRAPP, CHRISTA KAUFMANN, BEATRIZ EDELMANN, SUSANNE STEINEMANN, HERBERT WALTER, HANS GLOOR, ERIKA BLEISCH IMHOF, FREDI PHILIPP, JÖRG WISSMANN, ALLE BICHELSEE-BALTERSWIL, SOWIE WEITERE NEUEN PERSONEN AUS DEN UMLIEGENDEN GEMEINDEN

Zukunftsvision oder Wirklichkeit?

Wir erinnern:

- ***Die Verjährungsfrist für Wertminderungsforderungen für Liegenschaften an UNIQUE läuft im Frühjahr 2006 ab.***
- ***Ihre Forderung sollte daher so rasch als möglich eingereicht sein, sonst verjährt sie. Diesbezügliche Informationen und den Musterbrief des HEV finden Sie ebenfalls auf unserer Website www.fluglaerm-htg.ch. Damit die Verjährung unterbrochen wird, muss mindestens ein Wert von 15 % eingesetzt werden, besser 30 %.***

Achtung: Unbedingt EINSCHREIBEN senden, sonst wandert der Brief direkt in den Papierkorb! Achten Sie darauf, dass Ihnen UNIQUE im Bestätigungsschreiben ausdrücklich bestätigt, dass Ihre Forderungsanmeldung verjährungsunterbrechende Wirkung hat. Eine blosser Bestätigung des Eingang Ihres Schreibens genügt nicht!

Grossanlass bei Norgren Infos, Weihnachtsabend und Jubilarenerungen



Anwesende Geehrte von Norgren Schweiz



Anwesende Geehrte von Norgren Ventilfabrik



Ein schöner Haufen ...

Als beliebter Anlass findet jeweils im Dezember der Weihnachtsabend mit gleichzeitiger Jubilarenerung statt. So freuten sich auch gegen Ende 2005 viele der 165 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf diesen Abend und waren gespannt auf das Gebotene.

FRANZ IMHOF – Bereits am 8. und am Vormittag des 9. Dezember 05 pilgerten die Angestellten zu den Jahresend-Informationen, an denen die Geschäftsleitung über diverse Projekte, Erfolge und Misserfolge, Entwicklungen sowie Rückblicke und Aussichten berichteten. Und wie immer am Schluss der Informationen durften die Anwesenden auf die Laudatien der „jüngeren“ Dienstjubilaren gespannt sein. Die höheren Dienstjubiläen wurden am Weihnachtsabend selber verdankt. Nicht weniger als 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften in diesem Jahr für 10 und mehr Dienstjahre geehrt werden. Zu diesen 20 Mitarbeitern gehörten:

10 Dienstjahre: Bernhard Meister, Gabriela Kägi, Arnold Bommer, Maria Gull, Fredy Künzi, Monika Attili, Carlos Sanchez

15 Dienstjahre: Ruedi Köbl, Maria Kaiser, Jean-Jacques Grob, Daniel Bürgi, Peter Spörrli

20 Dienstjahre: Markus Alpiger, Kurt Finsterwald, Max Wiesli, Irene Räbsamen, Ursula Dübendorfer

25 Dienstjahre: Alfred Ramsauer

30 Dienstjahre: Paul Kohler

35 Dienstjahre: Marianne Wallimann

Die Geschäftsleitungen der Norgren AG danken diesen Mitarbeitern für die langjährige Treue zum Unternehmen und wünscht ihnen auch weiterhin viel Freude und Zufriedenheit bei der Arbeit.



Pneumatisch verpackt



Entzünden der Christbaumkerzen als Höhepunkt

Mit einem Apéro startete am 9. Dezember, um 18.30 Uhr, der eigentliche Weihnachtsabend. Von Beginn weg fielen zwei Angestellte des Party-Services den Gästen durch ihr eigenartiges Verhalten auf und viele wussten nicht ob sie sich über das Verhalten dieser zwei beschweren sollten oder ob sie einfach dazu schmunzeln durften. Als sich dann die beiden „fragwürdigen Personen“ gleich selber als Ansager vorstellten war das Geheimnis der beiden, jedoch noch nicht ihr wahres Können, preisgegeben. Den ganzen Abend verblüfften die beiden mit Witz, Schalk und artistischem Geschick. Dass die Gäste auch kulinarisch nicht zu kurz kamen, dafür sorgten reichhaltige Buffets von der Vorspeise bis zum Dessert. Gegen Ende des Abends diskutierte man für einmal nicht an der Bar sondern am Tisch über die ganz kleinen oder sehr grossen Weltgeschehen und verliess sich darauf, mit dem Nez Rouge Rückfahrdienst wohlbehalten nach Hause gebracht zu werden.



Presidents Award-Gewinner Martin Böhlen



Auch die Jugend scheint gut in Stimmung !

Der Samariterverein Bichelsee-Balterswil-Eschlikon

Schwerpunkte im Jahresprogramm 2006

Was lernen die Samariter im nächsten Jahr an ihren monatlichen Übungen?



Sie beschäftigen sich mit der Samaritertechnik, aufbauend auf dem Nothilfekurs. Themen wie die verschiedenen Knochen, Gelenke, Muskeln, sowie was zu tun ist bei Verletzungen an Kopf und Wirbelsäule. Weiter lernen sie wie unsere Sinnesorgane funktionieren und wie bei Verletzungen das Richtige unternehmen. Sie lernen auch was wir mit dem fast überall vorhandenen Grundelement «Wasser» alles bewirken können.

Haben wir sie gluschtig gemacht, dann nichts wie los. Besuchen sie unsere Nächste Übung am 09. Februar 20.00 Uhr im MZS Bächelacker Eschlikon. Mit dem Thema «unsere Gelenke».

Diese Einladung richtet sich an alle die gerne ihren Mitmenschen helfen wollen, aber nicht wissen wie!

- **Der Samariterverein bietet auch Kurse für Nichtmitglieder an, so Nothilfe-kurse, CPR-Kurse und den Kurs «Notfälle bei Kleinkindern».**
- **Auskunft darüber erteilt Vreni Knopf 071 971 40 32, fam.knopf@bluewin.ch**
- **Das gesamte Jahres- und Kursprogramm des Samaritervereins ist im Internet zu finden unter www.bichelsee-balterswil.ch/vereine/samariterverein**

Jugendtreff Groovy

Programm Januar

Im Dezember fand im Jugendtreff Groovy eine abschließende Christmas Party statt. Es war eine ausgelassene Stimmung unter den rund 35 Jugendlichen. Wie jedes Mal war die Party, mit Verlängerung bis um 24 Uhr, der meist besuchte Anlass des Quartals. Auf diesen Event wird auch im neuen Jahr nicht verzichtet. Es ist schön, dass an die Partys auch die Schüler aus der ersten Oberstufe vorbeikommen, aber leider sind sie sehr selten an einem normalen Treffabend anzutreffen. Wir von der Treffeitung hoffen im neuen Jahr auch vermehrt Schüler der ersten Oberstufe an normalen Anlässen des Jugendtreffs begrüßen zu dürfen.

Manuel Rebsamen und Stefanie Küttel wünschen allen NBB Lesern ein gutes neues Jahr und Viel Glück für die Zukunft.

Programm Januar

Freitag	13.1	offen	19-22 Uhr
Freitag	20.1	Spaghetti Plausch	19-22 Uhr
Freitag	27.1	offen	19-22 Uhr
Samstag	28.1	Gamesession	19-?? Uhr

(Anmeldung im Jugendtreff obligatorisch)





**Kindermaskenball in Balzerswil
am 26. Februar 2006
14.31 Uhr bis 17.31 Uhr
Oberstufenzentrum Lützelburg**

Motto: „**Hopp Schwiz!**!“
Stargast: „Bernie Kranzer“ wahrscheinlich das letzte Mal in Balzerswil, darum auf keinen Fall verpassen !!

Der Maskenball findet traditionsgemäss am Sonntag Nachmittag statt. Der Familienkreis konnte dieses Jahr zum letzten Mal Bernie Kranzer für die Moderation verpflichten. Er wird uns mit seinem pfiffigen Programm begleiten. Alle die Bernie Kranzer kennen, wissen dass bei dieser Show niemand sitzen bleiben kann !!!!!!!!
Zu den diesjährigen Höhepunkten zählen:

- 🍷 **Super-Show mit Berni Kranzer**
- 🍷 Längste Polonaise der Ostschweiz
- 🍷 Konfettischlacht
- 🍷 Kinderdisco Show mit allen Kindern
- 🍷 **Guggä-Musig**
- 🍷 und vielen weiteren Überraschungen
- 🍷 Hopp Schwiz ! Kinder-Drink
- 🍷 Hopp Schwiz ! Bar

Der Familienkreis freut sich auf eine brodelnde Fasnachtsschar

- Eintritt:**
- Fr. 15.- für eine ganze Familie **verkleidet** (Mitglieder)
 - Fr. 20.- für eine ganze Familie **verkleidet** (Nicht-Mitglieder)
 - Fr. 4.- Einzeleintritt (Mitglieder)
 - Fr. 6.- Einzeleintritt (Nicht-Mitglieder)

Also nichts wie los in die Kostüme und „Hopp Schwiz!!!!!!“

Turnerunterhaltung Bichelsee

Darbietungen in
der Turnhalle Bichelsee



14. und 21. Januar 2006
um 20.00 Uhr

14. Januar 2006 14.00 Uhr
Nachmittagsvorstellung mit Kindertombola

METEO

Motto:

Programm:

1. Teil

Turnerische Darbietungen

2. Teil

“Storchegass 7“

Theater

Unterhaltung:

„METEO NEWS“
i dä

Tanz und Unterhaltung mit

Duo Wolffi u. Giorgeo (14. 1. 06)

Rolf Koller (21. 1. 06)

„Allwätterbar“

„Kaffistube“

Tombola mit super Preisen

Lospreis Fr. 1.-

Die Sportvereine Bichelsee freuen sich auf Ihren Besuch!

Senioren- Mittagstisch Nicht nur Verpflegung!

ROSMARIE BÜRGE – Seit bald 14 Jahren wird - in der Regel am ersten Freitag im Monat - im Pfarrhaus Bichelsee der Senioren – Mittagstisch angeboten. Alle Frauen und Männer, Alleinstehende und Ehepaare im Pensionsalter sind herzlich zu diesen Treffen eingeladen. Es geht hierbei nicht nur um die Verpflegung, sondern allgemein um Gemeinschaft. Langjährige BesucherInnen dieses Anlasses bestätigen, dass sie immer mit Freude kommen. Man kann sich im Gespräch austauschen, gemeinsam lachen und fröhlich sein oder auch über etwas klagen. Das Menu, Getränke, Kaffee und Dessert inbegriffen kostet 12 Fr. Beginn ist um 11.45 Uhr, meist sind um 13.30 wieder alle entschwunden, aber spielfreudige können dort auch noch einen Jass klopfen oder weiter beisammenbleiben, ... doch Senioren haben Programm!
Gehbedingerte werden auf Wunsch zu Hause abgeholt und auch wieder zurückgefahren.

Termine 2006

- 3. FEBRUAR
- 3. MÄRZ
- 7. APRIL
- 12. MAI
- 2. JUNI
- 7. JULI
- 4. AUGUST
- 1. SEPTEMBER
- 6. OKTOBER
- 3. NOVEMBER
- 1. DEZEMBER

Es würde uns freuen, wenn viele «Neue» zum Mittagstisch kommen würden, herzlich willkommen!

• **Anmeldung bis einen Tag vor Termin**

Rosmarie Bürge Tel 071/ 971 11 21
Edith Vogel Tel. 071/ 971 27 23.

Vollmond-Treff 13. Januar 2006

Ort: beim Spritzenhaus Bichelsee
Offen : ab 19.00Uhr bis

Veranstalter: Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

Liebe Besucherinnen und Besucher des Vollmond-Treffs.
Zum Jahreswechsel wünschen wir Ihnen alles Gute.
Wir freuen uns Sie auch dieses Jahr wieder an unserer Bar zu begrüßen.
Dieser Treff ist für alle Besucher von nah und fern geöffnet. Wir freuen uns wenn Sie uns besuchen. Sie ermöglichen uns, mit dem erwirtschafteten Gewinn, das Spritzenhaus zu renovieren. **Aus organisatorischen Gründen haben wir den Vollmond um einen Tag vorverschoben.**

Let's have fun

Nachwuchs – Schiesskurs 2006

Luftgewehr 10m

Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil

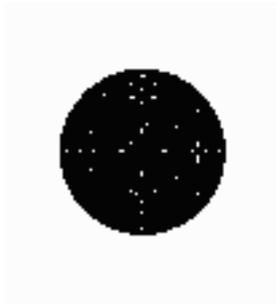
Silvan Holenstein Tel. 079 238 67 38 **oder** 071 971 20 03 / Armin Schilling Tel. 071 971 30 57



Schiesskeller
Benny Schneider
Sonnhaldenstr. 7
Balzerswil

Wo:

Wer:
Mädchen u. Knaben
der Jahrgänge 1986 - 1996



Wann:

Samstag

14./ 21./ 28. Januar

11./ 18./ 25. Februar

Zeit:

13.15 – 15.30 Uhr

Kosten: Gratis

Anmeldung: Nicht notwendig
„Schnuppern“ an jedem Samstag möglich

Let's go
with friends



FOTOS: BEAT IMHOF

JubilarInnen-Nachmittag in der Rietwiesturnhalle Ehre, Dank, Unterhaltung und Kulinarisches



Rund 40 Jubilarinnen, Jubilare und ihre Angehörige fanden sich am 10. Dezember auf Einladung von Gemeinderat, Chören und Musikgesellschaft in der Rietwiesturnhalle ein. Ein schöner Nachmittag wurde ihnen versprochen und, dank Lieder- und Musikvorträgen, Gratulationen, und Geschenken aber auch dank hervorragender Bewirtung auch gehalten.

Die zehnte Auflage zu Ehren der Jubilarinnen und Jubilare der Gemeinde war ein Erfolg – den organisierenden Vereinen gilt ein herzliches Dankeschön.



Ganz oben: Generalstabsmässig funktionierte der Service durch den Damenchor. HauptakteurInnen waren selbstverständlich die JubilarInnen (links) – aber auch die Helferinnen und Helfer sollten ihre Unterhaltung haben (oben).

Rechts: Die goldenen Paare Paul und Anemarie Birchler, Emma und Martin Zuber



Traditioneller Neujahrsapéro mit vielen Ehrungen

Rosmarie und Johann Bosshart und Peter Rottmeier

BEAT IMHOF – Gemeinderat Heinz Müller hielt eine persönlich, kritische Rede, was den Umgang mit der Natur, der Umwelt, der Energie und vor allem mit den Schwächeren in der Gesellschaft betrifft. Im sei wichtig, dass sich alle zum Wohle der Allgemeinheit einbringen können und wir so zu einer ehrlichen Kultur zurückfinden. «Das Jahr 2005 war ein Jahr mit Höhepunkten und Katastrophen - und einer Papstwahl», fasste er das vergangene Jahr zusammen. In diesem Jahr war Bichelsee-Balterswil vor allem in der Sportwelt prominent vertreten.



FOTOS: BEAT IMHOF

Gemeinderat Beat Weibel blieb es vorbehalten eine ganze Reihe von, vor allem jugendlichen, Personen zu ehren, die im Jahr 2005 für Bichelsee-Balterswil im Rampenlicht standen.

Es sind dies

Tennis

Melanie Zuber TG-Meisterin (Juniorin)

Rad

Patricia Schwager 2. SM Bergzeitfahren

Geräteturnen

Esther Stark TG-Meisterin K7

Bianca Ramseier TG-Meisterin K6

Bettina Senn TG-Meisterin K5

Ramona Weibel 3. Rang K7

OL

David Stark 1. Rang NOS-Meisterschaft

Jugendriege

Patrick Zumbühl 1. Rang OS TSV Jugitag

Raphael Kaufmann 2. Rang

Reto Kohli 3. Rang

Valentin Traxler 2. Rang

Leichtathletik

Bettina Eisenring 2. TG-Meisterschaft (1000m)

Philipp Baumberger 1. TG-Meisterschaft (1000m)

Trainer / Funktionäre

Kilian Imhof CH Nationaltrainer OL

Daniel Bangertner Sportnetz

Guido Amrhein TG Nachwuchstrainer

Anita Stark TG Nachwuchstrainerin

Emil Baggenstoss Kantonaler Freiwilliger

Es sei ausserordentlich wichtig, dass es Personen gebe, welche sich im Hintergrund halten, und da ihre wertvolle Arbeit verrichteten, meinte Richard Peter in seiner Laudatio für **Rosmarie und Johann Bosshart**. «Und jedes Gute, dass ihr tut, kommt vielen anderen zugut», hielt er poetisch fest. Sie seien zwei, welche das Wörtchen «Nein» nicht kennten, ein richtiges «Dienstleistungsehepaar» eben. Bei jeder Veranstaltung und bei diversen Anlässen betreuten sie die wichtigen Lautsprecher- und Lichtanlagen und hätten sich dabei zu wahren Spezialisten entwickelt. So war es naheliegend, den beiden ein symbolisches Mikrophon als Ehrerbietung zu überreichen.



Eine weitere Ehrung erfuhr **Peter Rottmeier**. Diesmal für seinen immensen Einsatz für die Allgemeinheit, als Lehrer, Schulleiter, als erster BNB-Redaktor, als Pfadiheimvater, als Skilagerinitiant, als Künstler und Logoerschaffer und vieles mehr. Nationalrätin Brigitte Häberli freute sich, die Ehrung für den unermüdlichen Schafffer übernehmen zu dürfen. Sie überreichte ihm eine Nachbildung seines Zukunftsbaumes im Hof des Schulzentrums, auf dass ihn auch zukünftig Mut, Zuversicht und Optimismus begleiten mögen.



Silvester in Bichelsee-Balterswil

Ab halb fünf Uhr wars mit der Nachtruhe vorbei!



FOTO: KILIAN IMHOF

REGIME IMHOF – Wie angekündigt versammelten sich morgens um Viertel nach vier Uhr in der Frühe einige warmverpackte Erwachsene und Kinder auf dem Krone Parkplatz in Balterswil. Angesichts des grausigen Wetters und des fushoch liegenden Pflotsches behielten verständlicherweise einige besorgte Eltern ihre Kinder zu Hause. Punkt halb fünf Uhr zog die Truppe los. Das schellte, läutete, tutete, pfiiff, tschätterte, hupte, dass man sein eigenes Wort nicht mehr verstand. Alle freuten sich darüber, einmal einen höllischen Lärm machen zu dürfen und dafür erst noch belohnt zu werden!

Für Lärm belohnt

Natürlich ist der Jungmannschaft der ursprüngliche Brauch des Silvesterlen nicht bewusst. Der Lärm heisst die Leute am Silvestermorgen willkommen und soll sie daran erinnern, diesen letzten Tag des Jahres zu geniessen. Umso mehr freuten sich die Kinder über den Klamauk, dass einige Leute im Morgenrock das Fenster

öffneten oder an die Türe kamen, dass sich sogar einige für das Wecken bedankten und erst recht über die Süssigkeiten und Franken, welche grosszügige Anwohner da und dort springen liessen. Diese Schätze wurden im Restaurant Krone um sechs Uhr bei Wienerli und Punsch ausgebreitet, sorgfältig gezählt und gerecht verteilt.

Tradition weiter führen

In diesem Jahr wurde der Silvesterspass erstmals vom Familienkreis organisiert und begleitet. Die Verpflegung wurde grosszügigerweise von der Gemeinde spendiert, wofür wir uns herzlich bedanken! Ebenso danken möchten wir auch Ruedi Bartel für die offenen Türen des Restaurants in dieser Herrgottsfrühe, für die warmen Getränke und Speisen und den prompten Service! Der Familienkreis freut sich auf den nächsten Silvester mit vielen Teilnehmern und Teilnehmerinnen! Denn in Bichelsee-Balterswil soll dieser schöne alte Brauch wieder aufleben und erhalten bleiben.

Offenes Singen im Advent in der evang. Kirche Wenn viele es sich erträumen, dann ...

«Wenn eine(r) alleine träumt, dann bleibt es ein Traum. Wenn viele das-selbe träumen, wird es Wirklichkeit»

VERA BÜRKI – Ein herzerwärmender und klangvoller Abend fand am 14. Dezember 2005 in der evangelischen Kirche Bichel-see statt.

Volle Bänke – schöne Lieder – leiden-schaftliche SängerInnen und MusikerInnen – eine mitreissende Dirigentin – warme Stimmung – aufmerksame ZuhörerInnen und MitsängerInnen.

Wie ist doch miteinander singen traumhaft schön! Vielen herzlichen Dank den Orga-nisatoren und hoffentlich auf ein weiteres Mal!



*Vermochte mit seinen Darbietungen mitzureissen:
Der Seminarchor Kreuzlingen*



Bichelsee-Balterswil in den Königshäusern Europas
Folge 1: **Der Sprung über den Ärmelkanal**

**DIE
GELBE
SEITE**



Bichelsee-Balterswils Gartenhaag- und Landstreicher **Wettpflügen im Soor**



*Sieger in der
Kategorie «Rund-
pflügen» und in
der Spezialwertung
«gepflegtestes Inte-
rieur»*

Bichelsee-Balterswils Gartenhaag- und Landstreicher **Baden im See auf eigene Gefahr**



*Momentan möglich
aber auch auf eigene
Gefahr:
Betreten*

Mädchenriege und Damenkorbballerinnen Balterswil An der Korbballmeisterschaft



Grosse Mädchenriege Balterswil (im verschneiten Kreuzlingen)

MIRJAM WULLSCHLEGER – Die grosse Mädchenriege nahm am Sonntag 27.11.2005 an der Hallenkorbballmeisterschaft in Kreuzlingen teil und erspielte sich als eine der jüngeren Mannschaften den erfreulichen 10. Rang. Die Korbballgruppe Da-

men unter der Leitung von Andrea Nigg klassierte sich im guten 10. Rang. Zum 1. Adventsonntag erhielten alle Mädchen einen Grittibänz. Ein besonderer Dank geht an die Fahrer Familie Jäger und Familie Meier.



... dabei würden momentan soviele Kinder gerne die Rutsche hinunter.

Fortsetzung des Unwetterberichtes aus Engelberg

Das Warten hat ein Ende

Das Warten hat ein Ende. Endlich folgt hier die Fortsetzung des Berichts aus Engelberg nach der Unwetterkatastrophe vom 22. August 2005.

BRIGITTA LANGENSAND – Am Mittwoch, 7. Dezember, war es soweit. Die erste der beiden Ersatzbrücken am Lehnenviadukt wurde für den Verkehr frei gegeben. Ab diesem Zeitpunkt wurde die Umfahrung über die Ölbergstrasse eingestellt. Genau mit dem zweiten grösseren Schneefall, der die Fahrt über die steile Notstrasse mindestens für den Bahnersatzbus sehr gefährlich gemacht hätte.

Am 15. Dezember wurde pünktlich auf das Weltcup Skispringen vom Wochenende das gesamte Bauwerk zweispurig und das Trasse der Zentralbahn eröffnet. So fuhr dann auch der erste Sonderzug mit den Skisprung-Athleten bei der Einweihung ein.

Riesige Infrastrukturschäden

Das Unwetter hatte zu grossen Schäden an der Infrastruktur der Zentralbahn geführt. Überschwemmte Bahnhöfe, beschädigte Trassees, zerstörte Brücken und Erdbeben haben das Bild der ersten Tage nach dem Unwetter vom 22. August 2005 geprägt.

Das Hochwasser verursachte an Infrastrukturen und in der Land- und Forstwirtschaft im ganzen Engelbergertal grosse Schäden.

Im Dorf hat das grosse Aufräumen bereits wenige Tage nach den Wassermassen eingesetzt. Vielerorts war dies nur durch reine Handarbeit möglich. Angehörige der Schweizer Armee, Personen des Zivil-

schutzes und viele freiwillige Helfer reisten zum Teil für mehrere Tage per Superpuma aus dem Unterland nach Engelberg. Sie wurden für die Beseitigung von Schlamm, Geröll und Wasser eingesetzt.

Aufräumarbeit ohne Ende

In den Tagen, da Engelberg nur via Luftbrücke erreicht oder verlassen werden konnte, türmten sich Berge von Kühlschränken, Gefriertruhen, Boilern, Hausrat und Sperrgut, die die Umgebung durch Emissionen belasteten.

Brücken mussten wieder instand gestellt werden, die gewaltigen Geschiebeanlagerungen, sowie angeschwemmte Baumstämme mussten entfernt werden, Hangrutsche wurden gesichert und auch öffentliche Gebäude wie der Bahnhof, das Sport Center oder das neue Feuerwehrlöschhaus mussten von Schlamm und Wasser befreit und renoviert werden.

Temporär wurden in der Schule Blockzeiten eingeführt, damit die Kinder gemeinsam mit Bussen zur und von der Schule nach Hause reisen konnten.

Der Eugenisee war bis Ende Oktober ein Schlammloch. Erst Anfang November begann man damit, den See wieder mit Wasser aufzustauen und konnte die Stromproduktion wieder aufnehmen.

Spendenkonto Unwetter Engelberg
Sparkasse Engelberg,
Spendenkonto Unwetter 2005
20 6 251.555.00
BC 6666
 oder
Postcheck-Konto 30-38221-6
Sparkasse Engelberg

Doch nicht nur Engelberg, die gesamte Zentralschweiz und das Berner Oberland wurden vom Unwetter heimgesucht.

***OW:** Das Hochwasser hat in den Sarner Dorfgeschäften Millionenschäden*

angerichtet. Alle Patienten mussten aus dem Kantonsspital evakuiert werden. Schulhäuser standen unter Wasser, die Dreifachturnhalle muss abgerissen werden.

St. Niklausen musste sich selber helfen; keine Strasse, kein Telefon, kein Wasser, keine Infos.

In Alpnach rutschte der grösste Teil des Heimetli «Seewli» in die Kleine Schliere, welche darauf das Dorf zu überschwemmen drohte.

***NW** Wolfenschiessen wurde von einer Schlammlawine überrollt.*

In Stansstad und Ennetbürgen suchten sich die Wasser aus dem Vierwaldstättersee Platz in Kellern, Garagen, Wohnungen und Geschäften.

***UR** Weite Landstriche in der Reussebene standen unter Wasser.*

Das Dorf Bristen wurde schwer getroffen.

In Sisikon wurden die Axenstrasse und die SBB-Bahnlinie von einem Erdbeben völlig verschüttet.

***LU** Auch die Stadt Luzern gehörte zum Katastrophengebiet. In der Altstadt stand das Wasser knietief. Der Verkehr brach völlig zusammen.*

In Museen mussten die Schätze aus den Kellern in Sicherheit gebracht werden.

Veranstaltungen

Januar 2006

FR	13.01.		Vortrag über Lepramission	Evangelische Kirchgemeinde
FR	13.01.		Jahresversammlung	TV Balterswil
FR	13.01.	19:00	Vollmond - Treff	Historischer Verein
FR	13.01.	20:00	Infos Abstimmung und Wahlen	Ortsparteien
SA	14.01.	20:00	Turnerunterhaltung	TSV / SVKT Bichelsee
SO	15.01.		Sunnigsfiir	Katholische Kirchgemeinde
DI	17.01.	19:45	Offiziers-Uebung	Feuerwehr
DI	17.01.	20:00	Erzählabend mit Br. Benno	Katholische Kirchgemeinde
MI	18.01.	20:00	Jahresversammlung	FDP Ortspartei
MI	18.01.		Regional Tagung	TG Kath. Frauenbund
DO	19.01.		Jahresversammlung	DTV Balterswil
FR	20.01.		Help Jugendgruppe	Samariterverein
SA	21.01.	20:00	Turnerunterhaltung	TSV / SVKT Bichelsee
SA	21.01.		Jahreseröffnungshöck	Schützengesellschaft Balterswil-Iflwil
SO	22.01.	17:00	Benefiz-Panflötenkonzert	Evangelische Kirchgemeinde
SO	22.01.	13:30	Preisjassen	Männerchor Bichelsee
DI	24.01.	20:00	Jahresversammlung	Gemeinnütziger Frauenverein
MI	25.01.	20:00	Vortrag von Pfarrer Gemperle	Kirchgemeinden
MI	25.01.	19:45	Kader-Übung	Feuerwehr
MI	25.01.	20:00	Generalversammlung	Familienkreis
DO	26.01.	10:00	Seniorenstamm	CVP Ortspartei
FR	27.01.		SVP Höck	SVP Ortspartei
FR	27.01.	20:00	Jahresversammlung	Männerchor Balterswil

Februar 2006

FR	03.02.	20:00	Generalversammlung	Elektra Balterswil
FR	03.02.	11:45	Senioren Mittagstisch	Mittagstisch-Team
SO	05.02.		Kirchenpatronfeier	Katholische Kirchgemeinde
DI	07.02.	19:15	Dienstags-Jass	Restaurant Landhaus
DI	07.02.	19:45	Spezialisten-Übung	Feuerwehr
MI	08.02.		Kurs „neu anfangen“	Katholische Kirchgemeinde
MI	08.02.	09:00	Frauenkafi	Gemeinnütziger Frauenverein
DO	09.02.	20:00	Monatsübung „üsi Glenk“	Samariterverein
DO	09.02.	20:00	Jahresversammlung	CVP Ortspartei
FR	10.02.		Mitarbeiterabend	Katholische Kirchgemeinde
FR	10.02.	20:15	Jahresversammlung	Männerriege Balterswil
FR	10.02.	20:00	Generalversammlung	Musikgesellschaft Eintracht
FR-SO	10.-12.02.		Abstimmung / Wahlen	Politische Gemeinde
SO	12.02.		Skitag	Jugendverein
MO	13.02.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein
MI	15.02.		Kurs „neu anfangen“	Katholische Kirchgemeinde
FR	17.02.	14:00	Unterhaltungsnachmittag	Seniorenkreis

Schulferien

28.01.-05.02.	Sportferien	Volksschule
---------------	-------------	-------------

Entsorgung

MI	18.01.	08:00	Textil, Kleider, Schuhe	Texaid
----	--------	-------	-------------------------	--------

• Termine und weitere Gemeindenews sind jederzeit abrufbar unter: www.bichelsee-balterswil.ch